



## **Niederschrift**

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses  
vom 21. November 2017  
im Ständesaal des Ständehauses, Weststraße 57, 59269 Beckum

### Hinweis:

Die Niederschrift ist im Bürgerinformationssystem auf den öffentlichen Teil beschränkt.

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
2. Niederschriften über die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses vom 19. September und 10. Oktober 2017 – öffentliche Teile –
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bau eines Fitnesscenters – Vorstellung des Bauvorhabens im Gewerbegebiet „Obere Brede an der A2“ – Bauvorhaben von Frau Cindy Trede, wohnhaft Dalmerweg 1 a, 59269 Beckum  
Vorlage: 2017/0291 Kenntnisnahme
5. Bericht über die Aktivitäten der Wirtschaftsförderung und die Vermarktung im Gewerbegebiet "Obere Brede an der A2"  
Vorlage: 2017/0262 Kenntnisnahme
6. Betriebskostenabrechnung 2016 für das Entwicklungs- und Gründungszentrum der Stadt Beckum (EGZ)  
Vorlage: 2017/0281 Kenntnisnahme
7. Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung zum Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Neubeckum aus Anlass des „Aktiv Festes“ am 8. April 2018  
Vorlage: 2017/0292 Beratung
8. Stellungnahme der Stadt Beckum zum Entwurf der Haushaltssatzung 2018 des Kreises Warendorf  
Vorlage: 2017/0255 Entscheidung
9. Bericht über die Entwicklung der Kreditverbindlichkeiten der Stadt Beckum sowie über wichtige Investitionsvorhaben und strategische Grundsatzentscheidungen der Beteiligungen im 3. Quartal 2017  
Vorlage: 2017/0293 Kenntnisnahme
10. Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2018 für die Bereiche Innere Verwaltung einschließlich Personal, Recht, Sicherheit und Ordnung einschließlich Feuerschutz und Rettungsdienst, Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing  
Vorlage: 2017/0278 Beratung
- 10.1. Gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Ausweisung von 2 weiteren Stellen für die Schulsozialarbeit
- 10.2. Antrag der SPD-Fraktion auf Verzicht der Gewinnausschüttung der Sparkasse Beckum-Wadersloh an die Stadt Beckum
- 10.3. Gesamtentscheidung zusammen mit dem Stellenplan
11. Verwendung der Kreditmittel des Programms „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ in den Jahren 2018 bis 2020  
Vorlage: 2017/0181 Beratung
12. Änderung der Zuständigkeitsordnung des Rates, der Ausschüsse und der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters  
Vorlage: 2017/0203 Beratung
13. Anfragen von Ratsmitgliedern

## Anwesenheitsliste

### Anwesend:

#### Vorsitz

Herr Dr. Karl-Uwe Strothmann bis TOP 9 – nicht öffentlicher Teil – 18:32 Uhr

#### CDU-Fraktion

Frau Theresia Gerwing

Herr Rudolf Goriss bis TOP 9 – nicht öffentlicher Teil – 18:32 Uhr

Herr Markus Höner bis TOP 9 – nicht öffentlicher Teil – 18:32 Uhr

Herr Andreas Kühnel bis TOP 9 – nicht öffentlicher Teil – 18:32 Uhr

Herr Christoph Pundt ab TOP 4 bis Ende – öffentlichen Teil – 18:15 Uhr

Herr Lothar Stumpenhorst

#### SPD-Fraktion

Herr Dr. Rudolf Grothues bis TOP 9 – nicht öffentlicher Teil – 18:32 Uhr

Frau Birgit Harrendorf-Vorländer

Herr Karsten Koch bis TOP 9 – nicht öffentlicher Teil – 18:32 Uhr

Herr Hubert Kottmann Vertretung für Herrn Peter Tripmaker

Herr Erwin Sadlau bis TOP 9 – nicht öffentlicher Teil – 18:32 Uhr

Herr Gilbert Wamba

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Kai Braunert ab TOP 4 – öffentlicher Teil –

Frau Angelika Grüttner-Lütke

#### FWG-Fraktion

Herr Gregor Stöppel bis TOP 9 – nicht öffentlicher Teil – 18:32 Uhr

#### FDP-Fraktion

Herr Karl-Heinz Przybylak Vertretung für Herrn Timo Przybylak

#### Verwaltung

Frau Sigrid Nordholt

Herr Thomas Wulf

Herr Elmar Liekenbröcker

Herr Marcus Scheele

Herr Uwe Denkert

Frau Anja Voigt

Herr Dieter Gailus

#### Personalrat

Herr Heiner Ahlmer

Frau Ursula Bergel

#### Nicht anwesend:

SPD-Fraktion Herr Peter Tripmaker

FDP-Fraktion Herr Timo Przybylak

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:34 Uhr

## Protokoll

Bürgermeister Dr. Strothmann eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

### Öffentlicher Teil:

#### 1. **Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern**

Anfragen wurden nicht gestellt.

#### 2. **Niederschriften über die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses vom 19. September und 10. Oktober 2017 – öffentliche Teile –**

Einwendungen wurden nicht erhoben.

#### 3. **Bericht des Bürgermeisters**

Er erfolgte keine Berichterstattung.

#### 4. **Bau eines Fitnesscenters**

- **Vorstellung des Bauvorhabens im Gewerbegebiet „Obere Brede an der A2“**
  - **Bauvorhaben von Frau Cindy Trede, wohnhaft Dalmerweg 1 a, 59269 Beckum**
- Vorlage: 2017/0291 Kenntnisnahme**

Der Inhaber Michael Schüler stellte sein Unternehmen Xtrasport anhand der dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügten Unternehmens- und Bauvorhabenvorstellung vor.

Anschließend erläuterte der Architekt Oliver Spiekermann das Bauvorhaben anhand der dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügten Präsentation und anhand eines Modells. Er ging auf den Baukörper, die Tartanbahn als Zuwegung und die Parkplatzsituation ein.

Frau Grüttner-Lütke erklärte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Zustimmung zum Projekt. Sie hob hervor, dass es sich bei dem Unternehmen Xtrasport um einen Ausbildungsbetrieb handle und dass die Lage eine bessere Anbindung des Stadtteils Neubeckum an ein Fitnessstudio bedeute.

Herr Höner begrüße für die CDU-Fraktion den Vorschlag, da dieser gut in die Konzeption des Gewerbegebietes passe und erkundigte sich nach der Wärmedämmung angesichts der transparenten Fassade.

Herr Spiekermann hob die gute Dämmung aufgrund des Mehrschichtensystems hervor.

Herr Przybylak erklärte für die FDP-Fraktion deren Unterstützung.

Herr Koch fragte nach der Art der Energieversorgung und merkte an, dass er die Parkplatzsituation im Eingangsbereich als nicht ideal empfinde. Unabhängig davon erteilte er für die SPD-Fraktion deren Zustimmung zum Projekt.

Herr Spiekermann hob hervor dass es ein wichtiges Ziel gewesen sei, alle auszuweisenden Stellplätze auf dem Gelände ausweisen zu können und dass er die Anordnung der Stellplätze im Eingangsbereich nochmal überplanen werde. Zur Energieversorgung führte er aus, dass – auch aus Kostengründen – eine Gastherme mit Solarzellen und Wärmerückgewinnung eingebaut würde und dass ein Energieberater bei der Pla-

nung mitgewirkt habe.

Herr Stöppel erteilte für die FWG-Fraktion die Zustimmung und hob die Qualität der Planung, die verteilten Planungsunterlagen und insbesondere das Model hervor.

Dr. Strothmann bedankte sich bei den Vortragenden.

**Beschlussvorschlag:**

**Sachentscheidung**

Die Präsentation zum Neubauvorhaben im Gewerbegebiet „Obere Brede an der A2“ wird zur Kenntnis genommen.

**Kosten/Folgekosten**

Durch die Vorbereitung und Abwicklung des Grundstücksgeschäftes entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

**Finanzierung**

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

**Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

**5. Bericht über die Aktivitäten der Wirtschaftsförderung und die Vermarktung im Gewerbegebiet „Obere Brede an der A2“**

**Vorlage: 2017/0262 Kenntnisnahme**

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass es Aufgabe der Verwaltung sei, regelmäßig über die Aktivitäten der Wirtschaftsförderung zu informieren.

Anschließend übergab er das Wort an Herrn Denkert, der auf die Statistikdaten zur Bevölkerungsentwicklung im 3. Quartal 2017 einging. Danach berichtete Frau Voigt über die aktuelle Vermarktungssituation im Gewerbegebiet „Obere Brede an der A 2“. Die Ausführungen sind dieser Niederschrift als Anlage 3 und 4 beigefügt.

Dr. Grothues erkundigte sich nach den Zahlen zur Arbeitsplatzentwicklung in Relation zu den Gewerbegebieten.

Frau Voigt führte aus, dass sie hierzu keine Aussagen treffen könne, da sie keinen Zugriff auf die Zahlen der Arbeitsagentur bekäme und die Zahlen nur auf freiwilliger Basis, bei den Betrieben angefragt werden können und diese auf die Anfragen nicht geantwortet hätten. Die Betriebe würden aber erneut angeschrieben und um Auskunft gebeten.

**Beschlussvorschlag:**

**Sachentscheidung**

Der Bericht über die Aktivitäten der Wirtschaftsförderung sowie den Vermarktungsstand im Gewerbegebiet „Obere Brede an der A2“ wird zur Kenntnis genommen.

**Kosten/Folgekosten**

Durch die Berichterstattung entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

**Finanzierung**

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

**Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

**6. Betriebskostenabrechnung 2016 für das Entwicklungs- und Gründungszentrum der Stadt Beckum (EGZ)**

**Vorlage: 2017/0281 Kenntnisnahme**

Dr. Strothmann ging auf die Inhalte der Vorlage ein und hob hervor, dass der avisierte Zuschussbedarf unterschritten worden sei.

Herr Koch erkundigte sich nach der aktuellen Besetzung des EGZs mit Gründern.

Herr Denkert ging auf die durchschnittliche Auslastung ein und sicherte Beantwortung über die Niederschrift zu.

[Anmerkung der Schriftführung: Anlage 5 zur Niederschrift]

Herr Koch fragte nach, ob es eine besondere Strategie für Startup-Unternehmen gäbe.

Herr Denkert führte aus, dass es keine besondere Strategie gäbe und die Erstellung eines Vermarktungskonzeptes nicht leistbar sei. Es würden verschiedentliche Werbungen geschaltet; eine direkte Unterstützung für Gründerinnen und Gründer fände aber nicht statt.

Herr Stöppel fragte nach, inwieweit die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH (gfw.) „mit ins Rad greife“ und wies darauf hin, dass es lediglich in Ahlen und Beckum Gründerzentren gäbe. Dieses Alleinstellungsmerkmal sollte herausgestellt werden.

Herr Denkert führte aus, dass er bei Geschäftsführerin der gfw., Petra Michalczak-Hülsmann, Daten erfragen werde.

Dr. Strothmann wies abschließend auf die Gründerschmiede der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH am Berufskolleg Beckum hin.

**Beschlussvorschlag:**

**Sachentscheidung**

Die Vorstellung der Betriebskosten 2016 für das Entwicklungs- und Gründungszentrum der Stadt Beckum (EGZ) wird zur Kenntnis genommen.

**Kosten/Folgekosten**

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

**Finanzierung**

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

**Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

7. **Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung zum Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Neubeckum aus Anlass des „Aktiv Festes“ am 8. April 2018**  
Vorlage: 2017/0292      **Beratung**
- Beschlussvorschlag:**
- Sachentscheidung**  
Die als Anlage 1 zur Vorlage beigefügte Ordnungsbehördliche Verordnung zum Offenhalten von Verkaufsstellen am 8. April 2018 für den Stadtteil Neubeckum aus Anlass des „Aktiv Festes“ wird beschlossen.
- Kosten/Folgekosten**  
Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.
- Finanzierung**  
Es entstehen keine Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.
- Abstimmungsergebnis:**  
ungeändert beschlossen    Ja 17    Nein 0    Enthaltung 0
8. **Stellungnahme der Stadt Beckum zum Entwurf der Haushaltssatzung 2018 des Kreises Warendorf**  
Vorlage: 2017/0255    **Entscheidung**
- Beschlussvorschlag:**
- Sachentscheidung**  
Die Stadt Beckum schließt sich der als Anlage zur Vorlage beigefügten Stellungnahme der Bürgermeisterin und der Bürgermeister im Kreis Warendorf vom 10. Oktober 2017 an und erklärt sie zu ihrer Stellungnahme zum Entwurf der Haushaltssatzung 2018 des Kreises Warendorf.
- Kosten/Folgekosten**  
Für die Vorbereitung und Ausführung des Beschlusses entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.
- Finanzierung**  
Es entstehen keine zusätzlichen finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.
- Abstimmungsergebnis:**  
ungeändert beschlossen    Ja 17    Nein 0    Enthaltung 0
9. **Bericht über die Entwicklung der Kreditverbindlichkeiten der Stadt Beckum sowie über wichtige Investitionsvorhaben und strategische Grundsatzentscheidungen der Beteiligungen im 3. Quartal 2017**  
Vorlage: 2017/0293    **Kenntnisnahme**
- Dr. Strothmann wies auf die Entschuldung in Höhe von 211.137,33 Euro hin.
- Beschlussvorschlag:**
- Sachentscheidung**  
Der Bericht über die Entwicklung der Kreditverbindlichkeiten der Stadt Beckum sowie über wichtige Investitionsvorhaben und strategische Grundsatzentscheidungen der Beteiligungen im 3. Quartal 2017 wird zur Kenntnis genommen.

### Kosten/Folgekosten

Für die Erstellung dieses Berichtes entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

### Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen finanziellen Auswirkungen.

### Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

## 10 Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2018 für die Bereiche Innere Verwaltung einschließlich Personal, Recht, Sicherheit und Ordnung einschließlich Feuerschutz und Rettungsdienst, Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Vorlage: 2017/0278 Beratung

Dr. Strothmann wies auf die originäre Zuständigkeit der Haupt- und Finanzausschusses in der vorliegenden Angelegenheit hin. Anschließend fragte er für jedes Produkt an, ob es Anmerkungen hierzu gäbe.

lfd. Nr.	Produkt	Produktbezeichnung	Seiten im Haushaltsplanentwurf
1	010601	Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten (FB 1)	95 – 103
2	010605	Zentraler Bürgerservice, Bürgerbüro (FB 3)	105 – 110
3	010801	Personalwirtschaft, Arbeitssicherheit (FB 1)	117 – 124
4	011001	Service für Informationstechnik und Telekommunikation (FB 1)	143 – 153
5	011101	Rechtsberatung Innere Verwaltung und Versicherung (FB 3)	155 – 159
6	011301	Grundstücksmanagement (FB 6)	165 – 175
7	020101	Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten (FB 3)	191 – 198
8	020105	Bewirtschaftung der (Wochen-) Märkte (FB 3)	199 – 204
9	020301	Personenstandswesen, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten (FB 3)	205 – 210
10	020305	Organisation, Durchführung von Wahlen und Abstimmungen (FB 3)	211 – 216
11	020501	Feuerwehr und Brandschutz (FB 3)	217 – 231
12	020505	Rettungsdienst und Krankentransport (FB 3)	233 – 242
13	050901	Sozialversicherungsangelegenheiten (FB 3)	471 – 474
14	100301	Bereitstellung von Einrichtungen für Wohnungslose (FB 3)	627 – 632
15	130103	Bereitstellung von Grünflächen und Erholungsgebieten (Aktivpark Phoenix, Naturerlebnis Höxberg, Freizeitsee Tutenbrock, Rolandsee u. a.) (FB 6)	759 – 767
16	130104	Land- und Forstwirtschaft (FB 6)	769 – 774
17	150101	Wirtschaftsförderung (FB 6)	813 – 821
18	150103	Stadtmarketing (FB 6)	823 – 834
19	150105	Verwaltung des Entwicklungs- und Gründungszentrum (FB 6)	835 – 840

Es erfolgten keine Anmerkungen, sodass der Bürgermeister zum Stellenplan 2018 laut Anlage 2 zur Vorlage und damit den vorliegend Antrag übergang.



### **10.1. Gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Ausweisung von 2 weiteren Stellen für die Schulsozialarbeit**

Herr Koch erläuterte den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Ausweisung von 2 weiteren Stellen für die Schulsozialarbeit. Er wies darauf hin dass es wichtig sei, jetzt zu investieren, um im Nachgang Geld einsparen zu können. Er bat die Anwesenden, dem Antrag zuzustimmen und kritisierte gleichzeitig das Verwaltungskonzept zur Schulsozialarbeit.

Dr. Strothmann wies auf den präventiven Ansatz des Konzeptes, die eingerichtete Matchingstelle und darauf hin, dass der Antrag im Fachausschuss abgelehnt worden sei.

Herr Stöppel wies auf die Auffassung der FWG-Fraktion hin, dass das bestehende Verwaltungskonzept zunächst über ein Jahr angewendet und dann evaluiert werden solle. Die Einrichtung von 2 zusätzlichen Stellen sein aus Sicht seiner Fraktion zum jetzigen Zeitpunkt nicht erforderlich.

Herr Przybylak wies darauf hin, dass die SPD-Fraktion jedes Jahr den gleichen Antrag stellen würde, dass die Mitglieder der FDP-Fraktion mit Jugendlichen gesprochen hätte und diese der Meinung vertreten, dass die Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter nur gelegentlich in Anspruch genommen würden.

Herr Höner unterstützte für die CDU-Fraktion die Aussagen von Herrn Stöppel.

Herr Koch wies darauf hin, dass der Kreis Warendorf das Berufskolleg umfassend mit Schulsozialarbeiterstellen ausgestattet habe und die Sekundarschule auf die Besetzung einer Lehrerstelle verzichte, um eine Schulsozialarbeiterstelle finanzieren zu können. Er bezeichnete das Verwaltungskonzept als nicht ausreichend und wurde darin durch Herrn Braunert unterstützt.

Nachdem über die Konzeption der Schulsozialarbeit eine hitzige Diskussion entfachte, die zu keiner Annäherung der verschiedenen Standpunkte führte, lies der Bürgermeister über den vorliegenden Antrag auf Ausweisung von 2 weiteren Stellen für die Schulsozialarbeit abstimmen.

Vorab sicherte Dr. Strothmann Herrn Koch auf dessen Nachfrage zu, dass die Verwaltung jährlich über die Evaluationsergebnisse zum Konzept zur Schulsozialarbeit im Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien berichten werde.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellen gemeinsam den Antrag, im Stellenplan 2018 der Stadt Beckum über den vorliegenden Entwurf hinaus 2 weitere Stellen für die Schulsozialarbeit auszuweisen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

abgelehnt Ja 8 Nein 9 Enthaltung 0

### **10.2. Antrag der SPD-Fraktion auf Verzicht der Gewinnausschüttung der Sparkasse Beckum-Wadersloh an die Stadt Beckum**

Herr Koch begründete den Antrag der SPD-Fraktion. Er hob hervor, dass es in der heutigen Zeit erforderlich sei, das Eigenkapital der Sparkasse zu stärken. Er wies darauf hin, dass der im Haushaltsplanentwurf 2018 ausgewiesene Betrag der Nachsteuerbetrag sei und die Sparkasse tatsächlich mehr Geld erwirtschaften müsse, um

die Ausschüttung gewährleisten zu können.

Dr. Strothmann begründete die Verwaltungsmeinung, es bei dem Ansatz zu belassen. Er wies auf die Zuständigkeit der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh hin, über die Ausschüttung zu entscheiden.

Herr Koch wies auf die rechtliche Position Rat – Verwaltung und darauf hin, dass nur jetzt die Gelegenheit für den Rat der Stadt Beckum bestünde, über die Angelegenheit zu diskutieren. Der Rat müsse seine Verantwortung wahrnehmen, so Herr Koch.

Dr. Strothmann erklärte, dass die Verwaltung nicht verantwortungslos handelt, in dem sie eine Gewinnausschüttung in den Haushaltsentwurf einrechne.

Nachdem Herr Wulf die Ausschüttungshöhen der Jahre 2010 bis 2017 vorgetragen hatte, entfachte eine weitere hitzige Diskussion, in dessen Verlauf Herr Koch nochmals auf das Selbstverständnis zwischen Rat und Verwaltung einging.

Nachdem sich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für den Antrag und die übrigen Fraktionen gegen den Antrag der SPD ausgesprochen hatten, lies der Bürgermeister über den Antrag auf Verzicht der Gewinnausschüttung der Sparkasse Beckum-Wadersloh an die Stadt Beckum abstimmen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die SPD-Fraktion stellt den Antrag, die im Teilergebnisplan Produkt 150101 Wirtschaftsförderung unter 150101.465100 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und aus Beteiligungen veranschlagte Gewinnausschüttung der Sparkasse Beckum-Wadersloh in Höhe von 118.000 Euro zu streichen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

abgelehnt Ja 8 Nein 9 Enthaltung 0

### **10.3. Gesamtentscheidung zusammen mit dem Stellenplan**

Dr. Strothmann wies darauf hin, dass in der heutigen Sitzung nicht nur über den Haushaltsplanentwurfes 2018 sondern auch über den Stellenplan 2018 abzustimmen sei.

#### **Beschlussvorschlag:**

##### **Sachentscheidung**

Die in der Anlage 1 zur Vorlage aufgelisteten Produkte mit den jeweiligen Produktkonten und der als Anlage 2 zur Vorlage beigefügte Stellenplan 2018 zum Haushaltsplanentwurf 2018 werden beschlossen.

##### **Kosten/Folgekosten**

Es entstehen Personal-und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

##### **Finanzierung**

Es entstehen keine zusätzlichen finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

geändert beschlossen Ja 9 Nein 0 Enthaltung 8

**11. Verwendung der Kreditmittel des Programms „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ in den Jahren 2018 bis 2020 Vorlage: 2017/0181 Beratung**

Bürgermeister Dr. Strothmann führte zur Vorlage aus.

Herr Koch sicherte für die SPD-Fraktion deren grundsätzliche Unterstützung zu und begrüßte die Bildung der Sanierungsschwerpunkte. Gleichzeitig bemängelte er aber das fehlende Digitalisierungskonzept. Die Installation von WLAN und Beamern reiche nicht – so Herr Koch. Er stellte die Frage in den Raum, ob eine bessere WLAN-Ausleuchtung die Qualität einer Schule verbessere. Bezüglich der 90.000 Euro für den Fassadenanstrich der Friedrich-von Bodelschwingh-Schule beantragte er für den Fall, dass es sich um eine rein kosmetische Maßnahme handeln würde, einen Sperrvermerk.

Frau Grüttner-Lütke bezeichnete für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Aufgabe als Herausforderung für die Verwaltung, die aber auch im Hinblick auf die auf der Tagesordnung stehende Änderung der Zuständigkeitsordnung unterstützt und begrüßt werde. Frau Grüttner-Lütke fragte den Bürgermeister, ob die Realisierung machbar wäre, was von diesem bestätigt wurde.

Herr Stöppel erklärte die Zustimmung der FWG-Fraktion und lobte die Schwerpunktbildung. Da die Maßnahmenumsetzung eine sehr ambitionierte Aufgabe für die Verwaltung bedeute, werde seine Fraktion auch der Änderung der Zuständigkeitsordnung zustimmen, erklärte Herr Stöppel.

Herr Höner lobte für die CDU-Fraktion das zielorientierte Vorgehen und „das Weg vom Flickenteppich“. Er wies darauf hin, dass die Frage des Fassadenanstrichs im Bauausschuss besprochen worden sei.

Herr Przybylak erklärte für die FDP-Fraktion deren Unterstützung und erklärte, dass die Fachleute in der Verwaltung die Notwendigkeit des Fassadenanstrichs einschätzen könnten.

Aufgrund der Diskussion zum Fassadenanstrich stellt Frau Janz die Maßnahme im Detail vor. Sie wies unter anderem auf die Rissbildung in der Fassade, die Fenster-austausch und die dadurch erforderlich werdenden Ausgleicharbeiten hin.

Herr Koch wies darauf hin, dass der Punkt erst durch die Ausführungen von Frau Janz transparent geworden wäre und dass die SPD-Fraktion der Maßnahme damit auch zustimmen könne. Bezüglich des Digitalisierungskonzeptes fragte Herr Koch den Bürgermeister, ob dessen Erstellung im nächsten Jahr angegangen würde.

Dr. Strothmann erklärte, dass er die Frage mit seinen Fachleuten abstimmen und dann angehen werde und lies zum Tagesordnungspunkt abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

**Sachentscheidung**

1. Die Kreditmittel in Höhe von 708.502 Euro pro Jahr des Programms „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ werden in den Jahren 2018 bis 2020 wie folgt verwendet:

## 2018

### a) Ergebnisplan

<b>Laufende Nummer und Maßnahme</b>	<b>Kreditbetrag</b>
<b>Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule „Programmschwerpunkt“</b>	
1 Erneuerung der Dachflächenfenster (Flur)	1.500 €
2 Malerarbeiten (kleines Gebäude 3 Klassenräume inclusive Erneuerung der Pinnwände und des Treppenhaus)	13.500 €
3 Erneuerung der Beleuchtung in 7 Klassenräumen und im Mehrzweckraum	23.100 €
4 Sanierung der Waschbeckennischen in 6 Klassenräumen	9.500 €
5 Erneuerung der Parkettversiegelung in 6 Klassenräumen	12.000 €
6 Innenanstrich in 7 Klassenräumen und im Flur	27.400 €
7 Einbau von Akustikdecken im Musikraum	5.400 €
8 Erneuerung der Türen und der Fenster des WC und des Durchgangs	8.000 €
9 Innenanstrich der Flure und des Treppenhaus im Hauptgebäude	9.000 €
10 Bau eines Stabgitterzauns zur Schulhofeinfriedung	3.000 €
11 Erneuerung der Betonwabenfenster im Hauptgebäude	25.400 €
12 Fassadenanstrich des Hauptgebäudes	90.500 €
13 Turnhalle: Sanierung der Duschräume	59.900 €
14 Turnhalle: Fenstererneuerung in den Umkleiden und im Geräteraum	19.700 €
15 Turnhalle: Fenstererneuerung in der Halle	25.800 €
16 Dachrinnenerneuerung am Hauptgebäude und an der Turnhalle	50.500 €
17 Einbau von DV-Leitungen et cetera	30.000 €
<b>Martinschule</b>	
18 Turnhalle: Umbau der Außenluftansaugung und Erneuerung der Filter	4.800 €
<b>Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum</b>	
19 Erneuerung der Aluminium-Fenster und -Türen in der Aula	18.500 €
<b>Sekundarschule</b>	
20 Renovierungen im Altbau (Akustik Aula) parallel zum Erweiterungsbau	10.700 €
21 Erneuerung der Mittelspannungsschaltanlage	28.000 €
<b>Albertus-Magnus-Gymnasium</b>	
22 Renovierung von Klassenräumen	20.000 €
<b>Kopernikus-Gymnasium Neubeckum</b>	
23 Feststellanlagen für Rauchschutztüren (Erd- und Kellergeschoss)	11.650 €
24 Anstrich von 3 Klassenräumen	5.900 €
<b>SUMME</b>	<b>513.750 €</b>

### b) Finanzplan/Investition

<b>Laufende Nummer und Maßnahme</b>	<b>Kreditbetrag</b>
<b>Schulgebäude gemäß Konzeption</b>	
1 Umsetzung des Breitbandkonzeptes	100.000 €
<b>Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule</b>	
2 DV-Technik (Installation eines Beamers je Unterrichtsraum)	25.000 €
<b>Sekundarschule</b>	
3 Erweiterungsbau (anteilig – Haushaltsansatz: 450.000 €)	69.752 €
<b>SUMME</b>	<b>194.752 €</b>

## 2019

### a) Ergebnisplan

<b>Laufende Nummer und Maßnahme</b>	<b>Kreditbetrag</b>
<b>Martinschule „Programmschwerpunkt“</b>	
1 Einbau von Akustikdecken in 15 Klassenräume	38.700 €
2 Innenanstrich von 4 Klassenräumen	12.000 €
3 Einbau eines Sonnenschutzes in 9 Klassenräumen (Erdgeschoss und Obergeschoss, jeweils zum Innenhof)	37.000 €
4 Erneuerung des Oberbodenbelages in 2 Klassenräumen	7.000 €
5 Sanierung des Lehrer-WC	15.000 €
6 Turnhalle: Einbau einer neuen Eingangstür	6.000 €
7 Turnhalle: Sanierung des WC	68.300 €
8 Turnhalle: Sanierung der Parkettböden (Umkleiden und Flure)	15.300 €
9 Turnhalle: Innenanstrich der Umkleiden und der Halle	10.000 €
10 DV-Leitungen et cetera	30.000 €
<b>Kardinal-von-Galen-Schule</b>	
11 Turnhalle: Flachdachabdichtung des Umkleide- und Toilettentrakts	13.600 €
<b>Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum</b>	
12 Sanierung der Werkräume	22.900 €
13 Sanierung der Lehrküche	36.900 €
<b>Albertus-Magnus-Gymnasium</b>	
14 Sanierung des Kunstraums	17.000 €
15 Renovierung von Klassenräumen	20.600 €
<b>Kopernikus-Gymnasium Neubeckum</b>	
16 Fenster- und Türerneuerung (Schreiblesezentrum und Kellergeschoss)	84.300 €
17 Sanierung Physikraum (I. Obergeschoss, Raumnummer 220)	28.000 €
<b>SUMME</b>	<b>462.600 €</b>

### b) Finanzplan/Investition

<b>Laufende Nummer und Maßnahme</b>	<b>Kreditbetrag</b>
<b>Schulgebäude gemäß Konzeption</b>	
1 Umsetzung des Breitbandkonzeptes	100.000 €
<b>Martinschule</b>	
2 DV-Technik (Installation eines Beamers je Unterrichtsraum)	25.000 €
<b>Sekundarschule</b>	
3 Erweiterungsbau (anteilig – Haushaltsansatz: 900.000 €)	120.902 €
<b>SUMME</b>	<b>245.902 €</b>

## 2020

### a) Ergebnisplan

<b>Laufende Nummer und Maßnahme</b>	<b>Kreditbetrag</b>
<b>Roncallischule „Programmschwerpunkt“</b>	
1 Renovierung des OGS-Bereichs im Kellergeschoss	10.300 €
2 Fenstererneuerung in den Fluren	72.300 €
3 Fenster- und Türerneuerung im Verwaltungstrakt	28.600 €
4 DV-Leitungen et cetera	30.000 €
<b>Kettelerschule</b>	
5 Sanierung des Schüler-WC (ehemalige Grundschule)	75.700 €
6 Renovierungsarbeiten zur Nutzung als Grundschule	100.000 €

<b>Laufende Nummer und Maßnahme</b>	<b>Kreditbetrag</b>
<b>Albertus-Magnus-Gymnasium</b>	
7 Aula: Umbau der Sanitäranlagen	38.400 €
8 komplette Renovierung von Klassen (Gebäude 1 und 2)	41.500 €
<b>Kopernikus-Gymnasium Neubeckum</b>	
9 Feststellanlagen für Rauchschutztüren (I. und II. Obergeschoss)	18.350 €
10 Fenstererneuerung (ehemalige Landwirtschaftsschule, Straßenseite, rechts)	16.400 €
<b>SUMME</b>	<b>431.550 €</b>

b) Finanzplan/Investition

<b>Laufende Nummer und Maßnahme</b>	<b>Kreditbetrag</b>
<b>Schulgebäude gemäß Konzeption</b>	
1 Umsetzung des Breitbandkonzeptes	100.000 €
<b>Roncallischule</b>	
2 DV-Technik (Installation eines Beamers je Unterrichtsraum)	25.000 €
<b>Sekundarschule</b>	
3 Erweiterungsbau (anteilig – Haushaltsansatz: 530.000 Euro)	151.952 €
<b>SUMME</b>	<b>276.952 €</b>

2. Das Breitbandkonzept (siehe Anlage) wird zur Kenntnis genommen.

**Kosten/Folgekosten**

Für die aufgeführten Maßnahmen entstehen Kosten in den Jahren 2018 bis 2020 in Höhe von insgesamt 3.662.900 Euro, für die eine Kreditfinanzierung über das Programm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ in Höhe von insgesamt 2.125.506 Euro in den Jahren 2018 bis 2020 erfolgt.

Zusätzlich entstehen Kosten in Höhe von 713.300 Euro im Jahr 2017. Hier erfolgt ebenfalls eine Kreditfinanzierung in Höhe von 708.502 Euro über das Programm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“.

Insgesamt werden in Jahren 2017 bis 2020 Mittel in Höhe von 4.376.200 Euro im Rahmen des Programms „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ für die Schulen aufgewandt. Eine Kreditfinanzierung der Mittel erfolgt in Höhe von 2.834.008 Euro über das Programm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“.

**Finanzierung**

Die Maßnahmen und die Kreditmittel des Programms „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ des Jahres 2017 sind im Haushalt 2017 veranschlagt.

Die Maßnahmen und die Kreditmittel des Programms „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ der Jahre 2018 bis 2020 werden im Haushalt 2018 und in der mittelfristigen Finanzplanung veranschlagt.

**Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

**12. Änderung der Zuständigkeitsordnung des Rates, der Ausschüsse und der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters**  
**Vorlage: 2017/0203 Beratung**

Herr Koch äußerte für die SPD-Fraktion deren Verärgerung über die Art und Weise des Vorgehens in der Angelegenheit; die beabsichtigte Änderung der Zuständigkeitsordnung hätte vorab mit der Politik abgestimmt werden müssen. Er wies darauf hin, dass der Bürgermeister regelmäßig auf seinen Zuständigkeitsbereich verweise, wenn dieser tangiert werde. Herr Koch wies auf den § 58 Absatz 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen hin, wonach das Zugreifverfahren wiederholt werden müsse, wenn Aufgaben von Ausschüssen in der laufenden Wahlperiode wesentlich verändert würden. Das sei beim Bauausschuss, dessen Vorsitzenden die SPD-Fraktion stelle, der Fall. Die SPD-Fraktion werde der Änderung trotzdem – mit Bauschmerzen – zustimmen auch wenn zu betonen sei, dass die Angelegenheit kein „Selbstläufer“ sei. Herr Koch forderte ein „vernünftiges“, zeitnahes Reporting – es bestünde keine Holschuld seitens der Politik. Aufgrund der seiner Meinung nach schwergängigen Formulierung der Änderungen wies er zur Klarstellung darauf hin, dass die Entscheidungskompetenz in Angelegenheiten der Sekundarschule nicht betroffen sein. Herr Koch fasste seine Ausführungen nochmals wie folgt zusammen: Kritik am Vorgehensprozess – Sachentscheidung okay – SPD-Fraktion wird das Zugreifverfahren nicht erneut auslösen.

Auf Bitte des Bürgermeisters erläuterte Frau Janz die angestrebte Änderung der Zuständigkeitsordnung. Sie bestätigte, dass die Angelegenheiten der Sekundarschule bis zu den benannten Wertgrenzen Angelegenheit der Politik bliebe und es hier keine Einschränkungen der Angelegenheiten des Bauausschusses gäbe. Bezüglich des Hinweises auf die komplizierte Formulierung führte Frau Janz aus, dass diese der stückhaften Änderung geschuldet sei und dass nur eine komplette Überarbeitung der Zuständigkeitsordnung eine sprachlich verständlichere Formulierung ermögliche. Das Reporting im Ausschuss bezeichnete sie als Selbstverständlich. Über den zeitlichen Ablauf der Maßnahmen und deren Kostenentwicklung würde zeitnah im Fachausschuss berichtet.

Frau Grüttner-Lütke bezeichnete die Kritik von Herrn Koch als nicht unberechtigt. Unabhängig von der abschließenden Entscheidungszuständigkeit des Rates äußerte sie für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen deren Zustimmung.

Herr Höner erklärte für die CDU-Fraktion, dass diese der Änderung mit einem flauen Bauchgefühl mittragen werde. Die Kommunikation zwischen Verwaltung und Rat bezeichnete er als verbesserungswürdig.

Für die FWG-Fraktion bezeichnete Herr Stöppel die Vorlage als schlüssig. Die Fragen Was?, Wann?, Wieso? würden beantwortet; deshalb werde seine Fraktion auch zustimmen.

**Beschlussvorschlag:**

**Sachentscheidung**

Die als Anlage 2 zur Vorlage beigefügte Änderung der Zuständigkeitsordnung des Rates, der Ausschüsse und der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters wird beschlossen.

**Kosten/Folgekosten**

Es entstehen Kosten und Folgekosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

**Finanzierung**

Es entstehen keine zusätzlichen finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

**Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen    Ja 16    Nein 0    Enthaltung 0

**13. Anfragen von Ratsmitgliedern**

Anfragen wurden nicht gestellt.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 4. Dezember 2017

gezeichnet  
Dr. Karl-Uwe Strothmann  
Vorsitz

Beckum, den 4. Dezember 2017

gezeichnet  
Dieter Gailus  
Schriftführung

Beckum, den 6. Dezember 2017

gezeichnet  
Theresia Gerwing  
Vorsitz zum Tagesordnungspunkt 8 – nicht öffentlicher Teil –